

Wirkungen von Präventionsnetzwerken aufzeigen

2. Vernetzungstreffen der Präventionsnetzwerke im
Förderwettbewerb „Aktiv und gemeinsam gegen Kinderarmut
und für Kindergesundheit“

Statistisches Landesamt – FaFo Familienforschung

Sandra Rostock
15. Januar 2020
Stuttgart

Wirkungen von Präventionsnetzwerken aufzeigen

Überblick

- Das LVR-Praxisentwicklungsprojekt Monitoring kommunaler Präventionsketten
- Wissen was wirkt
- Umsetzung in den Kommunen
- Gelingensbedingungen

LVR-Praxisentwicklungsprojekt Monitoring kommunaler Präventionsketten

Ziele

- Erfolge der Präventionskette erfassen und Hinweise auf Wirkungen generieren
- Entwickeln pragmatischer und alltagstauglicher Instrumente, die an den Bedingungen der Praxis orientiert gestaltet werden
- Monitoringergebnisse als Basis für eine erfahrungs- und erkenntnisgestützte Planung und Gestaltung von Präventionsketten in der Kommune.

LVR-Praxisentwicklungsprojekt Monitoring kommunaler Präventionsketten

Teilnehmende Städte

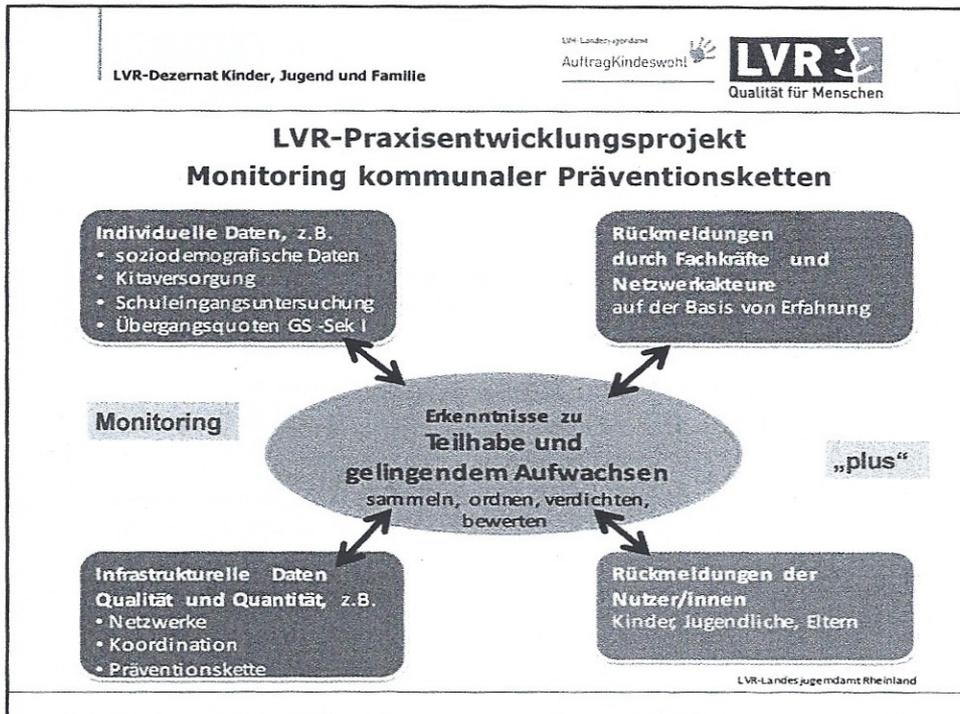
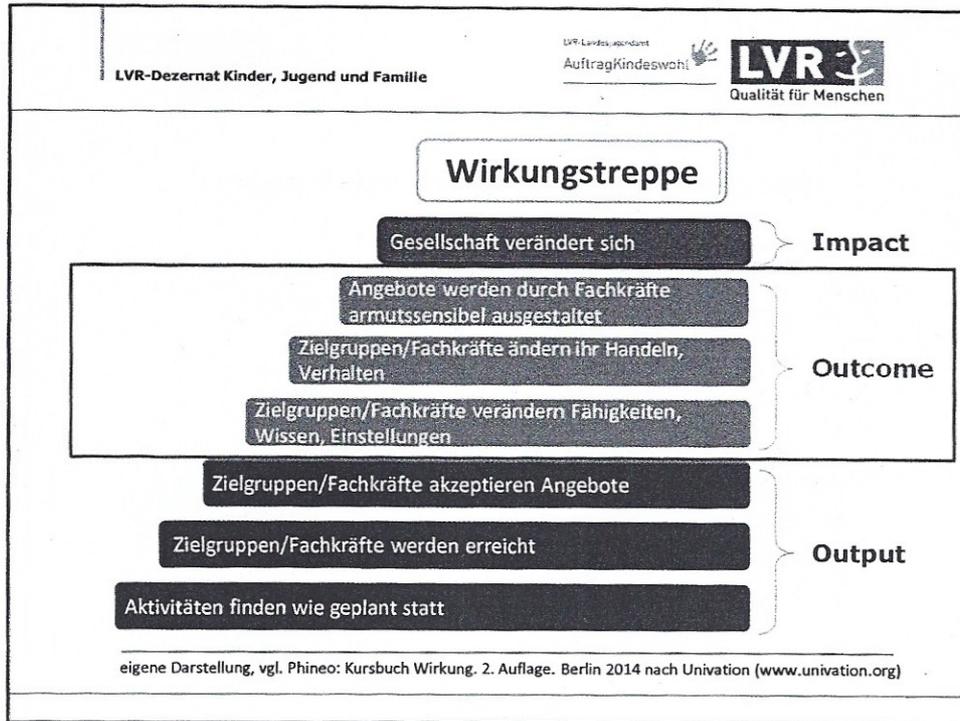
- Bergheim (EW: 65.000)
- Kerpen (EW: 68.000)
- Nettetal (EW: 42.000)

Projektlaufzeit: April 2017 bis Dezember 2019

Fördersumme: 16.000 Euro pro Stadt

kontinuierliche Beratung durch das LVR-Landesjugendamt





LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie

LVR Landesjugendamt
Auftrag Kindeswohl

LVR
Qualität für Menschen

Das „Plus“ unseres Monitoringkonzepts

“Not everything that counts can be counted, and
not everything that can be counted counts.”
(Albert Einstein)

Auswahl der Methode hängt ab von:

- Ziel, Zweck, Erkenntnisinteresse
- vorhandene Ressourcen und Know-how
- Zielgruppe

Methoden-
mix

LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie

LVR Landesjugendamt
Auftrag Kindeswohl

LVR
Qualität für Menschen

Wissen was wirkt

- Welche Maßnahmen sich positiv auf gelingende Teilhabe auswirken, muss nicht im Rahmen eines kommunalen Monitorings nachgewiesen werden.
- Es existieren wissenschaftliche Studien mit gesicherten Erkenntnissen über Aufwachsen in Wohlergehen und gelingende Teilhabe.
- Auf Grundlage dessen können Indikatoren ausgesucht und mit Hilfe eines Monitorings systematisch beobachtet und ausgewertet werden.

LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie

LVR Landesjugendamt
Auftrag Kindeswohl

LVR
Qualität für Menschen

Konzeptentwicklung in den Kommunen - Beispiel -

Grundannahmen

- Bildung als elementarer Ansatz zur Armutsprävention
- frühe Bildung erhöht den Bildungserfolg
- besonders Kinder aus benachteiligten Lebenslagen profitieren von frühkindlicher Bildung

LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie

LVR Landesjugendamt
Auftrag Kindeswohl

LVR
Qualität für Menschen

Konzeptentwicklung in den Kommunen - Beispiel -

Fragestellung

- Wie stellt sich die Bildungsbeteiligung von Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund dar?

Indikator

- Anteil der Kinder aus Familien mit dem Merkmal:
„ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils“ in Kitabetreuung
- Anteil der Kinder aus Familien mit dem Merkmal:
„in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen“ in Kitabetreuung

Methode

- Quantitative Zeitreihenanalyse ab 2013
- IT-NRW-Daten: Auswertung auf kommunaler Ebene

LVR-Landesjugendamt
Auftrag Kindeswohl 
Qualität für Menschen

LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie

Monitoring kommunaler Präventionsketten Indikatoren und Methoden der beteiligten Städte

Individuelle Daten, z.B.

- Soziodemografische Daten
- SGB II-Bezug
- Versorgungsquote in Kitas/OGS
- Elternbeiträge in Kitas
- Einstiegsalter/Verweildauer in Kitas
- Kinder mit Migrationshintergrund in Kitas
- Schuleingangsuntersuchung
- Schulübergänge/Übergangsquote zu SEK I
- Schullaufbahnpfehlungen/-abschlussquoten

Rückmeldung von Fachkräften/Netzwerkakteuren

- Interviews mit Fachkräften des Spielmobils
- Experteninterviews mit Fachkräften aus Quartiersmanagement und Kita
- Befragung der Netzwerkteilnehmer*innen hinsichtlich Sensibilisierung für Armut
- Befragung im Rahmen von Arbeitskreisen bezüglich der Angebote

Infrastrukturelle Daten

- Erstellung einer Netzwerkkarte im Rahmen einer Sozialraumkonferenz zur Qualität der Netzwerkarbeit
- Gruppeninterviews mit Netzwerkakteur*innen
- Befragung der Netzwerkakteur*innen
- Protokollanalysen der Netzwerktreffen

Rückmeldung von Nutzer*innen

- Fragebogen zur Angebotsnutzung und Erreichbarkeit von Alleinerziehenden
- Befragung von Nutzer*innen des Spielmobils
- Fragebogen für Eltern der Babybegrüßungsbesuche
- Befragung von Vorschulgruppen vor und nach Schulbesuch

LVR-Landesjugendamt
Auftrag Kindeswohl 
Qualität für Menschen

LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie

Gelingensbedingungen

Personalkapazität und Qualifikation

- Ausreichende Personalressourcen und ggf. Budget
- Projektteam aus Koordinationsfachkraft und Jugendhilfeplanung: Kenntnisse über die Angebotslandschaft und direkter Zugang zum Arbeitsfeld sowie Kenntnisse über kommunale Daten und Berichterstattung
- Grundkenntnisse in der Erhebung und Aufbereitung qualitativer und quantitativer Daten sowie im Bereich der Wirkungsorientierung

Unterstützung durch Leitung und Politik

- Enge Anbindung an und Unterstützung durch (mindestens) Abteilungsleitung und Amtsleitung
- Thematisierung in den relevanten Gremien und Ausschüssen (regelmäßige Berichte)

Gelingensbedingungen

Klärung der Intention

- Einheitliches Begriffsverständnis von Wirkungsorientierung, Monitoring, Evaluation etc.
- Klärung des strategischen Ziels der Präventionskette im Hinblick auf die angestrebten Wirkungen
- Qualitätsentwicklung oder Legitimation?

Klare Beschreibung und Definition der zu untersuchenden Maßnahmen

- Thematische Auswahl der Angebote und/oder Sozialräume, die genauer betrachtet werden sollen
- Maßnahmen- und wirkungszielorientierte Eingrenzung

Gelingensbedingungen

Methodenvielfalt

- Quantitative und qualitative Erhebungsformate kombinieren: Daten untereinander ergänzen oder in Bezug zueinander setzen
- Erhebungsplan: „Wann werden welche Indikatoren (im Zusammenhang mit welchen Zielen) mittels welchen Methoden erhoben?“

LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie

LVR Landesjugendamt
Auftrag Kindeswohl



Bei Fragen

Sandra Rostock

LVR-Landesjugendamt Rheinland
Fachberatung Jugendhilfeplanung
Kennedy-Ufer 2
50679 Köln
Tel 0221 809-4018
sandra.rostock@lvr.de